

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

nach langen und intensiven Beratungen hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 30. Juli die notwendigen Beschlüsse für die Neustrukturierung der Wasserversorgung im Markt Eschau sowie zur Finanzierung dieses Projekts gefasst.

Grundlage für die Neustrukturierung der Wasserversorgung ist die vom Ingenieurbüro Jung GmbH, Kleinostheim, ausgearbeitete und vom Marktgemeinderat am 12.12.2016 gebilligte Studie vom Juni 2016. In dieser Sitzung hat der Marktgemeinderat beschlossen, das Projekt Neustrukturierung der Wasserversorgung zu realisieren und umzusetzen. Mit dieser Studie wurde die vom Marktgemeinderat bereits im Jahr 2004 in Auftrag gegebene und am 10.07.2006 gebilligte Studie vom November 2004 aktualisiert und fortgeschrieben.

Die aktuelle Situation der Trinkwasserversorgung entspricht nicht mehr den gesetzlichen Regelungen und Vorgaben. Aktuell hat das Landratsamt Miltenberg die Genehmigung für die Nutzung der Weidenbrunnenquelle sowie des Tiefbrunnens Wildensee bis 31.12.2020 verlängert, aber auch bis dahin nur befristet. Es besteht also Handlungsdruck.

Mit der Realisierung und Umsetzung der Maßnahmen zur Neustrukturierung der Wasserversorgung wird eine langfristig sichere und nachhaltige Trinkwasserversorgung entsprechend den gesetzlich vorgeschriebenen und allgemein anerkannten Regeln der Technik aufgebaut und gewährleistet.

Auf Basis der von der Firma Baur Consult Architekten und Ingenieure GbR, Haßfurt erstellten Entwurfsplanung und der vom Projektsteuerer Büro CDM Smith Consult GmbH, Nürnberg geprüften Kostenberechnung belaufen sich die Projektkosten auf 8.192.350 Euro. Der Marktgemeinderat hat beschlossen, dass 70 v. H. dieser Kosten über Verbesserungsbeiträge sowie 30 v. H. über die Wassergebühren finanziert werden. Die Vorausleistungen für die Verbesserungsbeiträge sollen in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 in jeweils gleich hohen zum 15. März und 15. September des Jahres fälligen Beiträgen erhoben werden.

Dem Marktgemeinderat ist bewusst, dass dies eine weitere Belastung für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet. Der Marktgemeinderat hat aber auch den Auftrag, besonders für die nachfolgenden Generationen eine zukunftssichere Infrastruktur aufzubauen. Dabei hat eine sichere Wasserversorgung die absolute Priorität. Dazu ist weitsichtiges Handeln erforderlich. Denn es geht um unsere Zukunft.

Der Aufbau einer neuen zukunftssicheren Wasserversorgung ist eine Gemeinschaftsaufgabe im Markt Eschau. Dazu benötigen wir die Solidarität untereinander und miteinander. So werden wir es gemeinsam erreichen, dass der Markt Eschau auch weiterhin ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleibt.

Die Marktverwaltung plant im Herbst dieses Jahres alle Grundstückseigentümer schriftlich über den geplanten Beitrag zu informieren und dabei nochmals die Möglichkeit für individuelle Fragen zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Marktes Eschau [www.eschau.de](http://www.eschau.de) auf der Startseite unter dem Button „Neustrukturierung Wasserversorgung im Markt Eschau“.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Rüth

2.Bürgermeister